

Ernte und Aufbereitung

- Die Ernte der gesamten Pflanze erfolgt zur Zeit der Blüte mit tiefschneidenden Mähbalken oder Maschinen, die in der Grünfütterernte eingesetzt werden.
- Sofortige Trocknung des Erntegutes bei 40 °C, anschließendes Häckseln oder Schneiden der Pflanzen.
- Ertrag ca. 40 bis 70 dt Trockenmasse/ha ab dem 2. Anbaujahr.
- **Samenernte:**
 - Mähdrusch nach Abreife des Bestandes
 - Saatgutertrag: 1 bis 2 dt/ha



Verwertung

- Das frische oder getrocknete Kraut wird als Gewürz, ähnlich Majoran, eingesetzt.
- Besondere Formen des Dostes finden auch in der Tierernährung/Tiermedizin Verwendung.
- Hauptinhaltsstoffe sind ätherisches Öl, Bitter- und Gerbstoffe.
- Zum Färben von Naturfasern (braun) geeignet.
- Die färbenden Hauptinhaltsstoffe sind Kämpferolglucoside.
- Farbstoffgehalt: ca. 2,0 bis 2,5 % in der Trockenmasse.
- Die Wasch- und Lichtechtheit der Färbungen bewegt sich auf mittlerem Niveau.
- Dost ist in verschiedenen mehrjährigen Blühmischungen enthalten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Straße 98 | 07743 Jena

Kontakt: Andrea Biertümpfel

Telefon: +49 361 574047-129

Mail: andrea.biertuempfel@tlllr.thueringen.de

Bildnachweis: C. Graf

April 2021

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.

ANBAUTELEGRAMM

Echter Dost

(*Origanum vulgare* L.)



Botanik

- Echter Dost ist ein ausdauernder Lippenblütler.
- Er hat 30 bis 70 cm hohe, rot bis braunrot überlaufene Stängel, die mit eiförmig und ganzrandig oder schwach gezähnten gegenständigen Blättern besetzt sind.
- Die endständigen, in doldigen Scheinquirlen zusammengesetzten Blütenstände weisen eine von weiß über rötlich-violett bis hin zur kräftig karminroten Färbung auf.
- Blühender Dost wird von zahlreichen Insekten besucht.
- Er weist mittlere Pollen- und gute Nektarwerte auf und ist insbesondere für Wildbienen und Schmetterlinge von großer Bedeutung.

Klimaansprüche

- Echter Dost ist weltweit verbreitet. Er kommt in Mitteleuropa an sonnigen Hügeln, Wegrändern und Gebüsch vor.
- Die hiesigen Bedingungen reichen ihm bestens aus und stellt diesbezüglich keine besonderen Ansprüche, bevorzugt aber warme und trockene Lagen.

Bodenansprüche

- Dost ist anspruchslos hinsichtlich des Bodens und toleriert sowohl saure wie auch alkalische Bedingungen.
- Staunasse Standorte kommen für den Anbau nicht in Betracht.

Fruchtfolge

- Echter Dost stellt keine besonderen Ansprüche an die Vorfrucht. Es sollte jedoch auf unkrautunterdrückende Eigenschaften der Vorfrucht geachtet werden.
- Als Nachfrucht ist vor allem Getreide geeignet, um eventuellen Durchwuchs bekämpfen zu können.

Bodenbearbeitung

- Herbstfurche
- Feuchtigkeitsbewahrende Saat- bzw. Pflanzbettbereitung im Frühjahr
- Feinkrümeliges Saat- bzw. Pflanzbett

Aussaat / Pflanzung

Aussaat

- Trotz des niedrigen TKG (0,12 g) ist eine Drillsaat möglich. Schwierigkeiten bereitet hier jedoch die Unkrautbekämpfung während der langsamen Jugendentwicklung.
- Saatzeit: April
- Saatstärke: 4 bis 6 kg/ha
- Saattiefe: 1 cm (so flach wie möglich)
- Keimdauer: 3 bis 4 Wochen

Pflanzung

- Die günstigere Möglichkeit zur Anlage von Dostbeständen ist die Voranzucht der Jungpflanzen und das anschließende Auspflanzen ins Feld.
- Saatzeit: Ende Februar bis Anfang März in Saatschalen, anschließendes Pikieren der Jungpflanzen
- Keimdauer: 2 bis 3 Wochen
- Pflanzung: ab Mitte April ins Freiland
- Reihenabstand: 20 bis 30 cm
→ 10 bis 15 Pflanzen/m²
- Die durch das Auspflanzen verursachten Kosten fallen durch die mehrjährige Nutzung des Echten Dosts (ca. 5 Jahre) ökonomisch nicht zu stark ins Gewicht.

Pflanzenschutz

Über den aktuellen Zulassungsstand bzw. die Möglichkeiten der Erteilung von Genehmigungen der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nach § 22 (2) PflSchG informieren die zuständigen Pflanzenschutzstellen.

Unkräuter

- Echter Dost entwickelt sich im Jungpflanzenstadium relativ langsam. Eine Unkrautbekämpfung im Anpflanzjahr ist unbedingt notwendig.
- Aufgrund der weiten Reihenabstände kann eine Maschinenhacke stattfinden.
- Ab dem 2. Standjahr schließt er die Bestände und entwickelt sich sehr üppig, Unkrautbekämpfungsmaßnahmen sind nicht mehr erforderlich.

Krankheiten und Schädlinge

- Das Auftreten von Krankheiten und Schädlingen konnte bisher im Dost nicht beobachtet werden.

Düngung

- Bei der Düngebedarfsermittlung sind die Vorgaben der aktuellen Düngeverordnung zwingend zu beachten.
- Dost stellt keine besonderen Ansprüche an die Nährstoffversorgung. Der N-Bedarfswert liegt bei einem Ertrag von 40 dt TM/ha bei 80 kg/ha.
- Die Phosphor- und Kaliumdüngung sollte nach Entzug vorgenommen werden.
- Je nach Ertragsniveau ist mit folgenden Entzügen zu rechnen:
 - P = 10 bis 15 kg/ha
 - K = 120 bis 170 kg/ha
 - Mg = 10 bis 15 kg/ha